

Wasser oder WassER?

Beitrag von „I_love_my_job“ vom 8. März 2015 10:14

Ja, das Lernziel war, richtige Sätze zu bilden - mit Fokus auf der richtigen Satzstruktur und der Wortschatzerweiterung.

Dass es indirekt auch mit der Rechtschreibung zu tun hat, sehe ich völlig ein. Sätze wie "Ich spiel Gitarre." korrigiere ich auch sofort: "Ich spiele Gitarre." Aber mit der Endung -er bin ich mir nicht sicher, ob es richtig ist, die Aussprache "WassA" als falsch zu bezeichnen und die Endung so übertrieben auszusprechen. Es gibt ja im Deutschen Rechtschreib- und Ausspracheregeln. Die Rechtschreibregel besagt, dass "Wasser" mit -er zum Schluss geschrieben wird. Die Ausspracheregeln dagegen besagen, dass die Endung -er als A ausgesprochen wird.

Wenn es auf die Rechtschreibung ankommt, dann kann man doch sagen, dass wenn man ein A zum Schluss hört, wird es MEISTENS mit -er geschrieben, wie Z.B: Mutter, Vater... aber Achtung: Mama, Papa, Opa, Oma.. werden mit -a geschrieben.

Wenn der Duden das als "a" ausspricht, dann verstehe ich nicht, warum ich das in der Schule anders - meiner Meinung nach sogar falsch - aussprechen soll.

Die Lehrerin sagte, das sollte man eigentlich im Laufe der ganzen Grundschulzeit korrigieren und nicht ab und zu, sondern immer, wenn man das von den Kindern hört. Und dass das jede/r Grundschullehrer/in das so macht.

Heißt das jetzt, dass ich bei der Leseübung die Schüler korrigieren soll, wenn sie "VatA" und nicht "VatER" lesen? (Das kommt mir so falsch vor!)

Wäre es nicht natürlicher - und vor allem richtig - zu sagen, dass dieses Wort mit -er am Schluss geschrieben wird, und als -a ausgesprochen? (Die Kinder sind doch imstande das zu verstehen und sich nicht irritieren zu lassen, oder?)

